

## Kutschenfahrt - Beitrag Nr. 9

### **Klaus Füsslin - Der Rehbrunnen**

Die Skulptur stammt aus dem Jahr 1913. Sie wurde vom Bildhauer Ludwig Kubanek entworfen.

Ursprünglich sollte ein Waldbrunnen "in einfachster und gediegenster Form " errichtet werden.

Dann waren die Forderungen dahingehend, ihn zu einer Zierde der Bodlesau zu machen. "Der daraufhin eingereichte Entwurf sah einen Brunnen mit einer Rehgeiß aus Bronze unter einem schmiedeeisernen Dach vor.

Das Reh erschien indes den Stadtoberen einen Tick zu mickrig. Etwas Prächtigeres sollte her. Es gab einen neuen Entwurf, und die Rehgeiß mutierte zum Hirsch.

Da das stattliche Hirschgeweih nicht so recht unter den Baldachin passte, musste auch dieser vergrößert werden. Das Budget war jedoch längst überschritten.

Mittlerweile regte sich Protest in der Bürgerschaft, und auch die Presse spitzte ihre Federn. Derart aufgeschreckt wurde der Hirsch im Entwurf Nummer drei flugs zum Rehbock degradiert.

Das senkte zwar die Kosten, doch der Rehbrunnen war zum Skandal geworden, erst recht, als sich herausstellte, dass er ohne Genehmigung der Stadtverordneten gebaut worden war. Diese wurde wohl oder übel nachträglich erteilt.

Das Schicksal des Rehbocks endete tragisch: Er wurde im Zweiten Weltkrieg eingeschmolzen. Sein Nachfolger hält die Stellung seit 1960." (Zitat von Barbara Riess aus: 111 Orte in Freiburg, die man gesehen haben muss (2014)

Fü